

Kurze Originalmitteilungen

Floristische Beobachtungen 1972

Zusammengestellt von HANS-WERNER OTTO

Mit 6 Karten

Beobachter: Eckard Dahlke / Bad Muskau, Ingrid Dunger / Görlitz, Christa-Maria Hassert / Bautzen, Lothar Hüttel / Lauta, Hans-Werner Otto / Bischofswerda, Helmut Passig / Großhennersdorf, Martin Schenk / Pließkowitz, Theodor Schütze / Großpostwitz, Reiner Ulbrich / Lauta, Jürgen Vogel / Görlitz.
Nomenklatur nach ROTHMALER (1972)

Einheimische Arten

Ophioglossum vulgatum L. – Gemeine Natternzunge

4752/1 Holscha, O, feuchte Wiese, zu Hunderten (SCHENK).

Pilularia globulifera L. – Pillenfarn

4551/3 Bröthen, S, und Michalken, W, an den Ufern ehemaliger Ziegeleigruben zu Tausenden (HÜTTEL und ULBRICH).

Gymnocarpium robertianum (Hoffm.) Newman – Ruprechtsfarn

4851/4 Demitz-Thumitz, in Mauerfugen an der Nordseite der Verladerampe des VEB Sächsische Granitwerke in großer Menge, zusammen mit *Cystopteris fragilis* und *Asplenium ruta-muraria* (OTTO). Erstnachweis für den Kreis Bischofswerda.

5154/3 Oybin, in Mauerfugen einer alten Rampe am Güterbahnhof, 389 m über NN (ders.).

Potamogeton pectinatus L. – Kamm-Laichkraut

4750/4 Kriepitz, S, Oberteich, 210 m über NN (OTTO).

Potamogeton trichoides Cham. et Schldl. – Haarblättriges Laichkraut

4751/1 Schmeckwitz, NO, Steinteich, etwa 155 m über NN (OTTO).

Vulpia myuros (L.) C. C. Gmelin – Mäuseschwanz-Federschwingel (Karte 1)

4551/3 Dörghenhausen, großer Trupp am ehemaligen Eisenbahn-Haltepunkt (OTTO).

4651/1 Wittichenau, Bahnhofsgelände, in großer Menge (ders.).

- 4651/2 Groß-Särchen, Gelände am ehemaligen Bahnhof, zu Hunderten (ders.).
 4651/4 Königswartha, Bahnhofsgelände, in großer Menge (ders.).
 4750/2 Wiesa, Bahnhofsgelände, häufig (ders.).
 4752/3 Kleinwelka, Bahnhof, auf 2 m² zwischen den Gleisen (ders.).
 4849/1 Bahnhof Ottendorf-Okrilla Nord, in großer Menge (ders.).
 4850/3 Großröhrsdorf, großer Trupp in Nähe des Bahnwärterhauses südwestlich des Bahnhofes (ders.).
 4851/3 Bischofswerda, auf Resten einer Glassandablagerung im VEB Beleuchtungsglaswerk, etwa 2 m² (ders.).
 4851/4 Zockau, SO, Bahnkörper östlich und westlich des Bahnwärterhauses, etwa 4 m² Reinbestand, 240 m über NN (ders.).
 4851/4 Zockau, SW, Bahnkörper westlich der Blockstelle Neu-Zockau (ders.).
 4851/4 Demitz-Thumitz, Bahnhofsgelände, mehrere Quadratmeter Reinbestand, 260 m über NN (ders.).
 5154/1 Oybin, Bahnhof Oybin-Niederdorf, auf etwa 20 m² in großer Menge, 350 m über NN (ders.). Höchstgelegenes Vorkommen in der Oberlausitz.

Vulpia myuros tritt nach MILITZER (1956) in der Oberlausitz zerstreut in Niederung und Hügelland auf. Im Kreis Bischofswerda beispielsweise war die Art 1873 von ROSTOCK für Neukirch und Putzkau nachgewiesen und dann nie wieder beobachtet worden. Das plötzlich verstärkte Auftauchen dieser Art könnte mit Gleisbauarbeiten in den letzten Jahren zusammenhängen.

Verbreitungskarte nach BARBER (1901) und Beobachtungen von BERGER, DAHLKE, HOFMANN, MIESSLER, LAMPERT, MILITZER, MÜLLER, OTTO, RICHTER, ROSTOCK, STIEFELHAGEN, A. SCHULZ und SCHÜTZE.

Bromus secalinus L. – Roggen-Trespe

- 4551/3 Hoyerswerda, häufig in einem Roggenfeld östlich des Eisenbahnabzweiges nach Bergen, etwa 120 m über NN (OTTO).
 4551/3 Bröthen, N und O, häufig im Getreide (ders.).
 4751/3 Jiedlitz, SO, im Gemenge (ders.).

Bemerkungen zu dieser Art siehe MILITZER 1966 b, S. 15.

Juncus compressus Jacq. — Zusammgedrückte Binsz

Nach MILITZER (1957) verläuft die Verbreitungsgrenze dieser Art in der Oberlausitz östlich einer Linie von Hoyerswerda über Königswartha in Richtung Valtenberg. Seit 1963 liegen auch Beobachtungen aus dem Westen der Oberlausitz vor:

- 4648/2 Kroppen, Straßenrand (1963 MILITZER).
 4751/3 Kaschwitz, Dorfstraße in Ortsmitte, reichlich (1969 ders.).
 4751/3 Panschwitz, am Ortsausgang nach Cannewitz (OTTO).

Listera ovata (L.) R. Br. – Großes Zweiblatt

- 4755/4 und 4756/3 Hunderte von Pflanzen zwischen dem Kalkbruch Ludwigsdorf und den Kalkbrüchen Kunnersdorf-Emmrichswalde, besonders im Gebiet der alten Brüche, aber auch anderweitig an Waldrändern (VOGEL).
 5055/2 Wenige Exemplare bei Herrnaubach/Neifstal (ders.).

Epipactis helleborine (L.) Crantz – Breitblättrige Sitter

- 4752/2 Großdubrau, W, auf einer etwa 15 Jahre alten Abraumhalde, 12 Exemplare, z. T. blühend, zusammen mit *Orthilia secunda*, *Pyrola minor* und *Lycopodium clavatum* (SCHENK).

Platanthera bifolia (L.) L. C. Richard – Weiße Waldhyazinthe

- 4854/4 Pilzberg bei Mittel-Sohland a. R., eine stattliche Pflanze (VOGEL).
5054/3 Niederoderwitz, in einem alten Steinbruch am Steinberg, Sekundärstandort! (PASSIG).

Dactylorhiza majalis (Rchb.) Hunt & Summerhayes – Breitblättrige Kuckucksblume

- 4755/4 Emmrichswalde, über 100 Pflanzen auf einer Wiese in Nähe des Kalkbruches (VOGEL).
4954/2 Nasse Wiese zwischen Deutsch-Paulsdorf und dem Spitzberg (ders.).

Polycnemum arvense L. – Acker-Knorpelkraut

- 4852/2 Rabitz, S, Bahnkörper der Strecke Bautzen-Löbau, etwa 20 Exemplare (OTTO).

Das Knorpelkraut wurde im vergangenen Jahrhundert sehr zerstreut und unbeständig in Niederung und Hügelland der Oberlausitz beobachtet. Aus diesem Jahrhundert lag bisher nur eine Beobachtung vor: Görlitz-Weinhübel (1970 VOGEL).

Cerastium semidecandrum L. – Fünfmänniges Hornkraut

- 4850/4 Großharthau, Bahnhofsgelände (OTTO).
4851/3 Putzkau, Bahnhofsgelände (ders.).
Erstnachweis für den Kreis Bischofswerda.

Vaccaria hispanica (Mill.) Rauschert – Saat-Kuhnelke
(= *Vaccaria pyramidata* Med.)

- 4954/3 Herrnhut, Bahnhofsgelände, 1 blühendes Exemplar (PASSIG).

Agrostemma githago L. – Korn-Rade

- 4753/2 Kleinsaubernitz, Straßenrand am westlichen Ortseingang, 1 Exemplar (SCHENK).

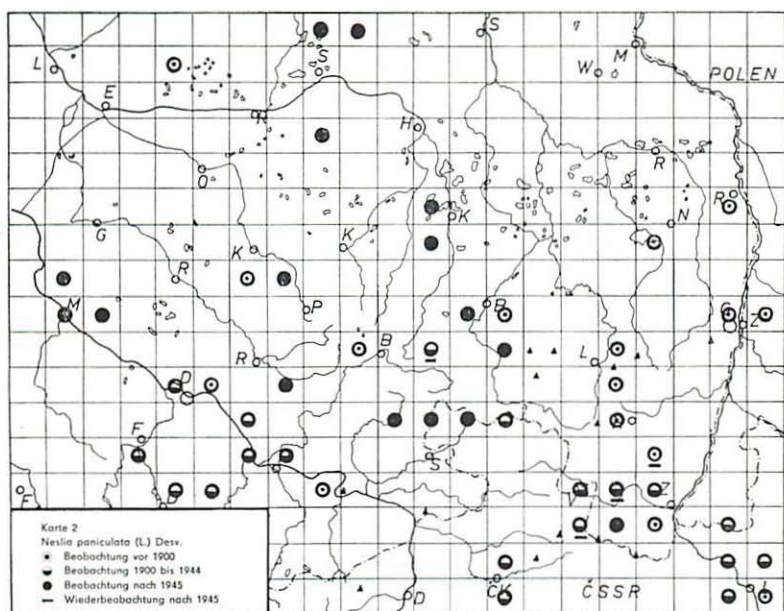
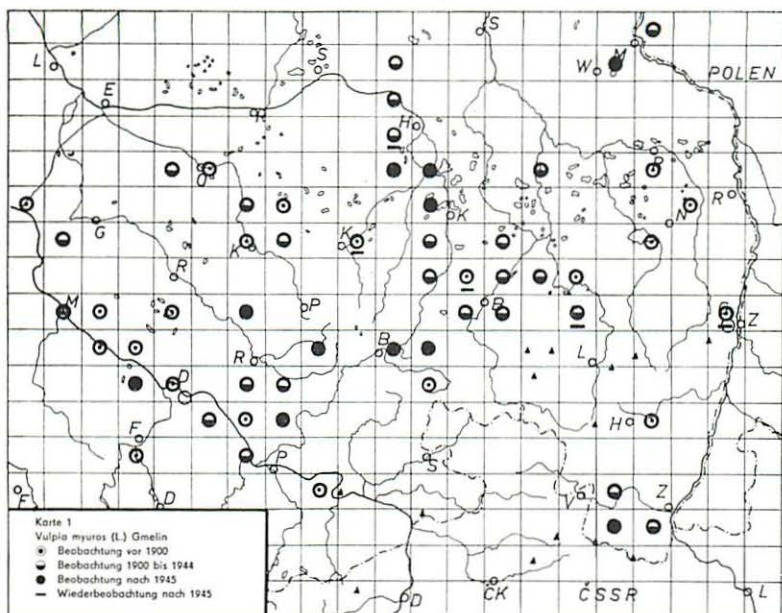
Anemone ranunculoides L. – Gelbes Windröschen

- 4752/2 Großdubrau, W, am Rande einer Abraumhalde, etwa 30 m² (SCHENK).

Cardamine hirsuta L. – Viermänniges Schaumkraut

- 4852/2 Bautzen, O, Kleingartenanlage „Sonnenblick“, seit 1970 zu Hunderten als Unkraut in einem Garten (HASSERT).

Die Art war bisher nur von Sohland/Spree für die Oberlausitz nachgewiesen (MILITZER 1966 a).



Camelina microcarpa Andr. ex DC. – Kleinfrüchtiger Leindotter
4852/2 Jenkowitz, S, mehr als 100 Exemplare auf Schotter der Bahnstrecke
Bautzen–Löbau (OTTO).

Neslia paniculata (L.) Desv. – Finkensame (Karte 2)
4852/1 Bautzen, NW, ein Trupp an der Bahnstrecke Bautzen–Radibor, 215 m
über NN (OTTO).
4949/2 Arnsdorf, Schuttplatz südwestlich des Bahnhofes, 1 Exemplar (ders.).

Neslia paniculata ist ein Archaeophyt aus den Steppengebieten des östlichen Mittelmeergebietes und des angrenzenden Westasiens. Er wird schon von KOLBING (1828) für die Oberlausitz angeführt, jedoch ohne nähere Fundortangaben. Die ältesten exakten Angaben stammen aus dem Jahre 1836 (BURKHARDT): Hörnitz (bei Zittau) und Niesky.

Verbreitungskarte nach MILITZER (1936) und Beobachtungen von BUHL, GLOTZ, MIESSLER, MILITZER, MÜTTERLEIN, OTTO, SCHÖNE, SCHÜTZE, STEUDTNER, STIEFELHAGEN und ZIRNSTEIN.

Potentilla impolita Wahlenbg.
5154/3 Oybin, Güterbahnhof, 389 m über NN (OTTO).

Potentilla supina L. – Niedriges Fingerkraut
4955/4 Leuta, Gutshof (1969 VOGEL).
5154/2 Zittau, Schuttablagerungen am Viadukt, wenige Exemplare (OTTO).
Die Art tritt in der Oberlausitz selten und sehr unbeständig auf. In Zittau wurde sie beispielsweise nur von WENK vor 1894 (BARBER 1911) und von MIESSLER vereinzelt in den Jahren von 1934 bis 1944 beobachtet.

Medicago falcata L. – Sichel-Luzerne
4649/4 Schwepnitz, 1 Trupp auf Ödland beim Bahnhof (OTTO).

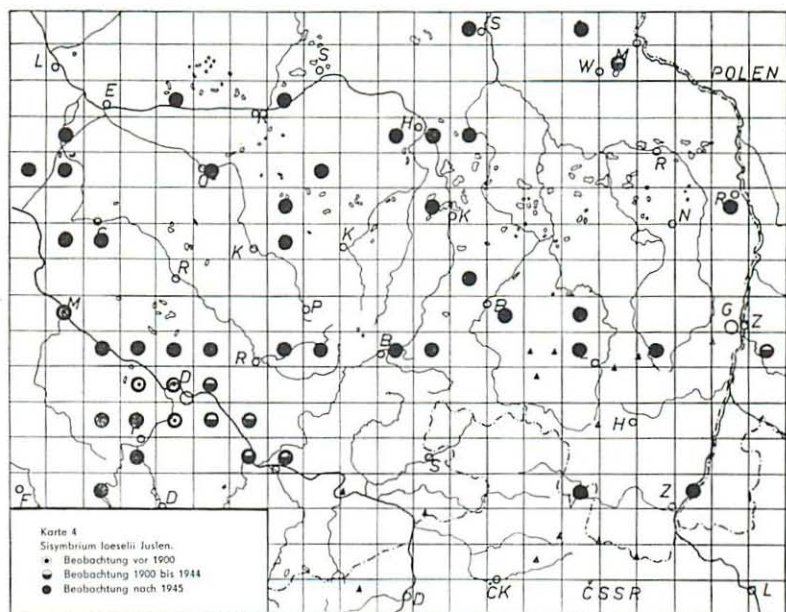
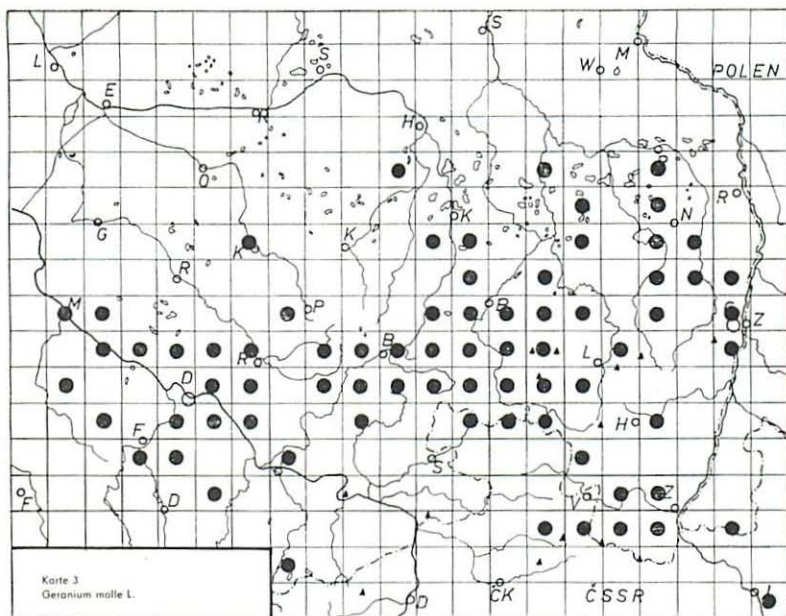
Geranium molle L. – Weicher Storchschnabel (Karte 3)
4849/2 Lichtenberg, etwa 10 Exemplare an einem grasigen Wegrand östlich der Kirche, etwa 310 m über NN (OTTO).

Bisher im Westen der Oberlausitz nur selten beobachtet; Erstnachweis für das Meßtischblatt Radeberg.

Verbreitungskarte nach BARBER (1917) und Beobachtungen von BERGER, HENNIG, MARSCHNER, MIESSLER, MÜTTERLEIN, NESTLER, OTTO, RANFT, SCHÜTZE, WINZEL und ZIRNSTEIN.

Epilobium lamyi F. W. Schultz – Graugrünes Weidenröschen
4449/2 Meuro, wenige Exemplare auf einer Hochkippe (1971 OTTO). Erstnachweis für den Kreis Senftenberg.
5054/2 Schönbrunner Berg (1968 PASSIG).

BARBER (1917) gibt für diese submediterranean-subatlantische Art nur 5 Fundorte an. Heute sind bereits 25 Vorkommen bekannt. Vergleiche auch MILITZER 1968.



Elatine hexandra (Lapierre) DC. – Sechsmänniges Tännel
4650/4 Kriepitz, auf dem Teichboden von Mittel- und Oberteich in großer Menge in der Landform (OTTO).

Limosella aquatica L. – Schlammkraut
4750/2 Deutschbaselitz, Grasteiche, auf trockenem Teichboden zusammen mit *Peplis portula*, *Eleocharis ovata* und *Bolboschoenus maritimus*.

Petasites albus Gaert. – Weiße Pestwurz
4752/2 Großdubrau, W, ein Trupp am Fuße einer etwa 15 Jahre alten Abraumhalde, etwa 185 m über NN (SCHENK).

Cirsium helenioides (L.) Hill – Verschiedenblättrige Kratzdistel
4753/2 Guttau, O, 1 Exemplar auf einer Abraumhalde der Tongrube (SCHENK).

Neubürger

Puccinellia distans (Jacq.) Parl. – Gemeiner Salzschwaden
4654/3 Mücka, Bahnhofsgelände, auf etwa 2 m² (OTTO).
5054/4 Zittau, Güterbahnhof, ein großer Trupp (ders.).

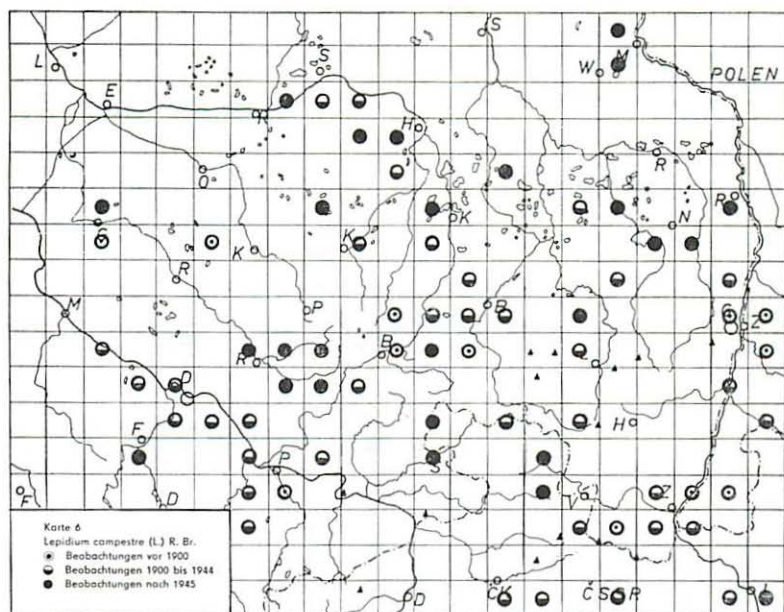
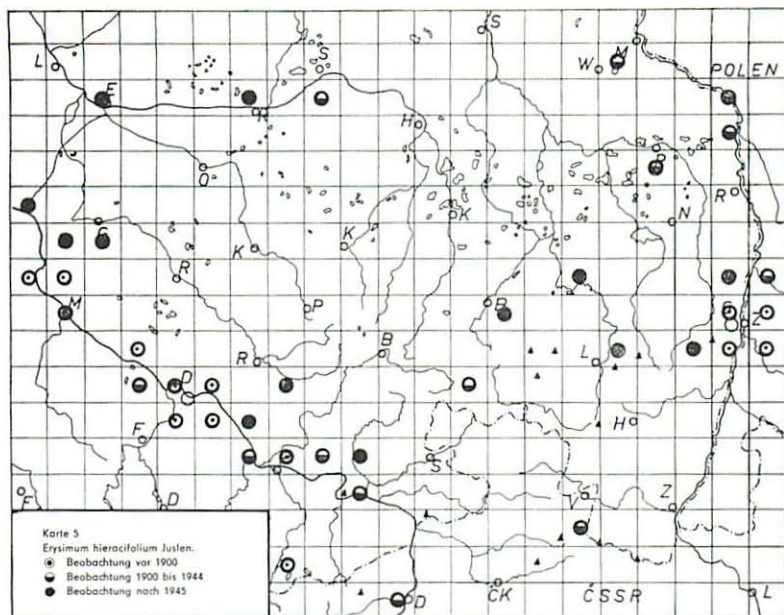
Sisymbrium loeselii L. – Lösels Rauke (Karte 4)
4551/3 Hoyerswerda, Ascheablagerng an der Bahnstrecke nach Hohenbocka, westlich vom Sportplatz, ein kleiner Trupp (OTTO).
4650/1 Bahnhof Straßgräbchen-Bernsdorf, in großer Menge (ders.).
4651/4 Königswartha, Bahnhof, 1 Exemplar (ders.).
4655/4 Horka, Güterbahnhof, mehrfach (ders.).
4849/4 Arnsdorf, NW, an der Bahnstrecke nach Kamenz (ders.).
4851/4 Zockau, SW, 1 Exemplar auf dem Bahnkörper bei der Blockstelle Neu-Zockau (ders.).
4852/1 Jenkwitz, S, kleiner Trupp auf dem Bahnkörper der Strecke Bautzen-Löbau (ders.).
4853/4 Plotzen, NW, 1 Exemplar an der Fernverkehrsstraße Löbau-Bautzen (ders.).
4949/2 Arnsdorf, W, Bahngelände, in großer Menge (ders.).

Damit kommen zu den von MILITZER (1969) zusammengestellten Fundorten 9 weitere Vorkommen hinzu. Die Verbreitungskarte verdeutlicht die starke Ausbreitungstendenz dieser Art innerhalb der letzten 3 Jahrzehnte.

Erysimum hieracifolium L. – Steifer Schöterich (Karte 5)

Die Art ist als Stromtalpflanze schon seit dem vorigen Jahrhundert aus dem Elbe- und Neißetal bekannt. In den letzten Jahrzehnten drang sie vorwiegend entlang der Eisenbahnstrecken weit in die Oberlausitz vor. MILITZER (1969) berichtete von 4 nach 1945 entdeckten Vorkommen. Inzwischen ist der Steife Schöterich an 9 weiteren Fundorten beobachtet worden. Die folgende Zusammenstellung enthält alle Vorkommen in chronologischer Reihenfolge:

1938: 4952/1 Wilthen, Bahnstrecke nach Bautzen (SCHÜTZE).



- 1943: 4550/1 Hohenbocka, Bahnkörper westwärts, häufig (MILITZER, SCHÜTZE, GLOTZ).
 1952: 4753/4 Autobahn zwischen Gröditz und Cannewitz (MILITZER).
 1955: 4549/1 Ruhland, in Bahnnähe (ders.).
 4852/2 Bautzen, Ost, Bahnstrecke (ders.).
 1963: 4854/3 Löbau, Güterbahnhof (OTTO).
 1969: 4547/1 Elsterwerda-Biehla, Bahnhof (ders.).
 4549/1 Bahnkörper nördlich Haltepunkt Naundorf (ders.).
 Zwischen Ruhland und Schwarzheide-Ost (ders.).
 4746/2 Naundörfchen, O, Bahnstrecke (ders.).
 4747/1 Großenhain, Bahnhof (ders.).
 1971: 4855/3 Gersdorf, Bahnhof (DUNGER).
 1972: 4655/4 Horka, Güterbahnhof, in großer Menge (OTTO).
 4949/2 Arnsdorf, W, Schuttablagerung am Abzweig der Eisenbahnstrecke nach Kamenz, etwa 15 Exemplare (ders.).

In die Verbreitungskarte sind Angaben von SCHÖNE für das Elbtal eingearbeitet.

Lepidium campestre (L.) R. Br. – Feld-Kresse (Karte 6)

- 4755/1 Niesky, Bahnhofsgelände (OTTO).
 4849/4 Radeberg, Bahngelände (ders.).
 4850/3 Großröhrsdorf, Bahngelände (ders.).
 4851/4 Demitz-Thumitz, Bahngelände an der Verladestelle des VEB Sächsische Granitwerke (ders.).
 4852/2 Soculahora, NO, Bahngelände (ders.).
 4949/2 Arnsdorf, Bahngelände (ders.).

Verbreitungskarte nach Beobachtungen von BERGER, CANTIENY, DAHLKE, HIPPE, HEYNE, JEHLIK, KNOBLOCH, MIESSLER, MILITZER, MENZEL, MARSCHNER, NESTLER, OTTO, RANFT, ROSTOCK, SCHÖNE, SCHÜTZE, STEUDTNER und ZIZELSBERGER.

Rapistrum rugosum (L.) All. – Runzlinger Windsbock
 ssp. *orientale* (L.) Rouy et Fouc.

- 4551/3 Bröthen, S, Schuttablagerung, 6 Exemplare (OTTO).
 4651/2 Groß-Särchen, 5 kräftige Exemplare auf Schotter beim ehemaligen Bahnhof (ders.).
 4851/3 Schmölln, 1 Exemplar auf dem Schuttplatz am Bad (1971 ders.).
 4852/1 Bautzen, W, Straßenrand der Fernverkehrsstraße 6 (1939 SCHÜTZE, 1972 OTTO).
 4855/4 Görlitz-Weinhübel, Neißeufer (VOGEL).
 5154/2 Zittau, Ödland gegenüber dem Friedhofseingang, mehr als 20 Exemplare (OTTO).

Bemerkungen zu dieser Art siehe MILITZER 1969.

Reseda luteola L. – Färber-Resede

Zu den von MILITZER (1968) angeführten Fundorten kommen zwei weitere an der Eisenbahnstrecke Dresden-Görlitz:

- 4851/4 Demitz-Thumitz, an der Verladestelle des VEB Sächsische Granitwerke, 260 m über NN, mehr als 50 Exemplare (OTTO).
Erstnachweis für den Kreis Bischofswerda.
- 4949/2 Arnsdorf, Schuttablagerung am Abzweig der Eisenbahnstrecke nach Kamenz, in großer Menge (ders.).

Epilobium adenocaulon Hauffkn. – Drüsiges Weidenröschen

- 4850/4 Goldbach, S, auf dem Bahnkörper der Eisenbahnstrecke Dresden–Bautzen, mehrfach (OTTO).
Vergleiche MILITZER 1970.

Datura stramonium L. – Weißer Stechapfel

- 4753/3 Gutttau, 1 Exemplar im Gelände des VEAB-Getreidelagers (SCHENK).

Dipsacus silvestris Huds. – Wilde Karde

- 4551/3 Bröthen, S, Schuttablagerung (OTTO).

Xanthium strumarium L. – Gemeine Spitzklette

- 4551/3 Bröthen, S, Schuttablagerung, 1 Exemplar (OTTO).
Vergleiche MILITZER 1967.

Carduus acanthoides L. – Wege-Distel, Stachel-Distel

- 4650/1 Güterbahnhof Straßgräbchen-Bernsdorf, 6 Exemplare (OTTO).

Irrgäste

Salsola kali L. subsp. *ruthenica* (Iljin) Soo – Kali-Salzkraut

- 4755/1 Niesky, Bahnhof (Vogel).
4850/4 Goldbach, S, Bahnkörper, 5 Exemplare auf 300 m Bahnstrecke (OTTO).
4852/2 Oberkaina, SW, Bahnkörper, 1 Exemplar (ders.).
4954/3 Herrnhut, Bahnhofsgelände, etwa 10 Exemplare (PASSIG).
Vergleiche MILITZER 1967.

Adonis aestivalis L. – Sommer-Adonisröschen

- 4954/3 Herrnhut, Bahnhofsgelände, 1 blühendes Exemplar (PASSIG).
In der südöstlichen Oberlausitz bisher nur 1829 auf Feldern beim Hörnitzer Schloß aufgetreten (Apotheker REICHEL, Zittau).

Sisymbrium orientale L. – Orientalische Rauke

- 4954/3 Herrnhut, Bahnhofsgelände, 1 fruchtendes Exemplar (PASSIG).
Die Art wird erst seit 1930 vereinzelt und unbeständig in der Oberlausitz beobachtet.

Sisymbrium wolgense M. Bieb. ex Ledeb. – Wolga-Rauke

- 4747/1 Großenhain, Bahnhofsgelände, wenige Exemplare (1969 OTTO, det. Dr. Gutte Leipzig).

Die Wolga-Rauke, ein Vertreter des pontischen Florenelementes, wird seit 1887 mehrfach nach Deutschland eingeschleppt und ist heute in der nördlichen Oberrheinebene lokal eingebürgert (OBERDORFER 1952). In der Oberlausitz war sie bisher noch nie beobachtet worden.

Erysimum repandum L. – Spreiz-Schöterich

4852/2 Jenkowitz, S, 4 Exemplare auf Schotter der Bahnstrecke Dresden–Görlitz, etwa 200 m über NN, zusammen mit *Camelina microcarpa*, *Diplo-taxis muralis*, *Sisymbrium loeselii*, *Sisymbrium altissimum*, *Papaver argemone*, *Myosotis ramosissima* und *Arenaria serpyllifolia* (OTTO).

Diese südosteuropäische Art war bisher nur zweimal in der Oberlausitz entdeckt worden: im Jahre 1889 an der Bahnhofstraße in Görlitz von BARBER (MILITZER 1936) und 1962 an der Straße der Befreiung in Niesky von GLOTZ (HEMPEL 1962).

Rorippa austriaca (Crantz) Spach – Österreichische Sumpfkresse

4949/2 Arnsdorf, W, Wiese am Abzweig der Eisenbahnstrecke nach Kamenz, etwa 250 m über NN, mehr als 100 Exemplare (OTTO).

Auch von dieser – im Elbtal heimischen – Art waren bisher nur zwei Vorkommen bekannt: Buchholz / Kreis Görlitz und Bad Muskau (MILITZER 1967).

Scandix pecten-veneris L. – Gemeiner Nadelkerbel, Venuskamm

5054/4 Zittau, Güterbahnhof, 1 Exemplar auf Schotter zwischen den Gleisen (OTTO).

Die Art wurde bisher zweimal in der Oberlausitz (auf Schutt) angetroffen: 1894 in Görlitz und 1939 in Poritsch bei Zittau (MILITZER 1940).

Bifora radians M. Bieb. – Strahlen-Hohlsame

4849/4 Großröhrsdorf, 1 Exemplar auf Schotter der Eisenbahnstrecke Arnsdorf–Kamenz (OTTO).

Diese zierliche mediterrane Art trat auch in den letzten vier Jahrzehnten äußerst selten in je einem Exemplar auf:

1936: 4751/1 Höflein, Roggenfeld (MILITZER 1940)

1943: 4547/1 Kraupa, Acker (GLOTZ und MILITZER)

1952: 4654/2 Daubitz, Dorfstraße (GLOTZ)

Lappula squarrosa (Retz.) Dum. – Kletten-Igelsame

4551/3 Hoyerswerda, W, ein kräftiges Exemplar auf Schuttablagerung in einem Wäldchen am Abzweig der Bahnstrecke nach Bergen, 120 m über NN (OTTO).

Bemerkungen zu dieser unbeständigen mediterranen Art siehe bei MILITZER (1942) und HEMPEL (1962).

Verbascum blattaria L. – Motten-Königskerze

4551/3 Hoyerswerda, Ascheablagerung an der Bahnstrecke nach Hohenbocka westlich des Sportplatzes, etwa 20 Exemplare sowie vorjährige Fruchstände auf etwa 30 m² (OTTO).

Diese submediterran-eurasische Art wurde in der Oberlausitz im 16. und 17. Jahrhundert zur Ungezieferbekämpfung in Gärten angebaut (MILITZER 1954). Im 19. Jahrhundert trat sie anfangs noch als Kulturrelikt, später nur noch eingeschleppt auf. In diesem Jahrhundert wurde die Art nur bei Oppach (1941 bis 1947), Görlitz (1907), Friedersdorf bei Zittau (1938) und Bad Muskau (1962) beobachtet.

Chrysanthemum segetum L. – Saat-Wucherblume
4850/4 Großharthau, Bahnhofsgelände, 1 Trupp (OTTO).

Carduus crispus L. – Krause Distel
4551/3 Bröthen, S, Schuttablagerung zwischen den Ziegeleigruben 1 Trupp
(OTTO).

4750/2 Kamenz, O, Waldrand, wenige Exemplare (ders.).

4949/2 Arnsdorf, W, Schuttablagerung am Abzweig der Eisenbahnstrecke nach
Kamenz, etwa 50 Exemplare (ders.).

Bemerkungen zu dieser nur im Neißetal oberhalb von Zittau ursprünglichen
Art siehe MILITZER (1955 und 1967).

Literatur

BARBER, E. (1901): Flora der Oberlausitz, II. Teil – Abh. Naturf. Ges. zu Gör-
litz, 23, 1901.

— (1917): Flora der Oberlausitz, III. Teil – Abh. Naturf. Ges. zu Görlitz, 28,
1917.

HEMPEL, W. (1962): Beiträge zur Flora Saxonica 1962 – Ber. Arbeitsgem. sächs.
Bot., NF IV, 1962.

KÖLBING, F. W. (1828): Flora der Oberlausitz, Görlitz 1828.

MILITZER, M. (1937): Flora der Oberlausitz, IV. Teil – Abh. Naturf. Ges. zu
Görlitz, 33/Heft 1.

— (1940): Flora der Oberlausitz, V. Teil – Abh. Naturf. Ges. zu Görlitz,
33/Heft 2.

— (1954): Flora der Oberlausitz, VII. Teil – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz,
34/Heft 1, Görlitz 1954.

— (1955): Flora der Oberlausitz, VIII. Teil – Abh. Ber. Naturkundemus. Gör-
litz, 34/Heft 2, Görlitz 1955.

— (1956): Veränderungen in der Flora der Oberlausitz – Abh. Ber. Natur-
kundemus. Görlitz, 35/Heft 1, Görlitz 1956.

— (1966 a): Floristische Beobachtungen 1964/65 – Abh. Ber. Naturkundemus.
Görlitz / 41 Nr. 15, Leipzig 1966.

— (1966 b): Die Ackerunkräuter in der Oberlausitz – Abh. Ber. Naturkunde-
mus. Görlitz / 41 Nr. 14, Leipzig 1966.

— (1967): Floristische Beobachtungen 1966/67 – Abh. Ber. Naturkundemus.
Görlitz / 42 Nr. 9, Leipzig 1967.

— (1968): Floristische Beobachtungen 1967 – Abh. Ber. Naturkundemus. Gör-
litz / 43 Nr. 6, Leipzig 1968.

— (1969): Floristische Beobachtungen 1968 – Abh. Ber. Naturkundemus. Gör-
litz / 44 Nr. 13, Leipzig 1969.

OBERDORFER, E. (1962): Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Süddeutsch-
land, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

ROTHMALER, W. (1972): Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der
BRD, Gefäßpflanzen, Volk und Wissen, Berlin.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Werner Otto

B i s c h o f s w e r d a , Straße der Freundschaft 20